



economiesuisse



Jahrbuch

→ Die Schweizer Wirtschaft 2016 / 2017



02	Erfolgsfaktoren
03	Vorwort
04	Kernthemen und Prioritäten
06	Gespräch zur Digitalisierung
12	Präsidium
13	Vorstandsausschuss
14	Vorstand
16	Kommissionen und Arbeitsgruppen
17	Geschäftsführerausschuss
18	Geschäftsleitung
20	Über economiesuisse
22	Mitglieder
28	Aktivitäten Juli 2016 bis Juni 2017

Die Digitalisierung ist längst Tatsache. Sie verändert nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch unseren Alltag. Mit ihr eröffnen sich grosse Chancen, die es zu nutzen gilt. Gleichzeitig stehen aber auch Herausforderungen an. Um diese zu meistern, müssen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Hand in Hand gehen. Wir leisten dazu einen Beitrag.

→ **Unsere Erfolgsfaktoren**

In der täglichen Arbeit für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Schweiz setzt sich economiesuisse an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft für die dafür notwendigen Erfolgsfaktoren ein.



Makroökonomische Stabilität



Funktionierende Marktwirtschaft



Freies Unternehmertum



Offener Zugang zu den Weltmärkten



Führender Bildungs- und Forschungsplatz



Leistungsfähige Infrastrukturen



Wettbewerbsfähige Finanz- und Steuerpolitik



Freie und offene Arbeitsmärkte



Sichere, kompetitive Energieversorgung und effizienter Schutz der Umwelt

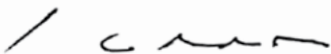
→ Liebe Leserin Lieber Leser

In einer ruhigen Minute reflektiere und sortiere ich gerne die zahlreichen Eindrücke, die sich in unserem Alltag sammeln. Und dann komme ich oftmals ins Staunen. So staune ich auch immer wieder über die Schweiz und ihre Unternehmen. Wir befinden uns in einer spannenden Zeit voller Veränderungen – auch in unserem Alltag. Neue Produkte und Dienstleistungen kommen auf den Markt, neue Firmen entstehen und bestehende Firmen müssen sich neu erfinden. Die Digitalisierung treibt uns um. Für den Schweizer Wirtschaftsstandort mit einem hohen Dienstleistungsanteil und Innovation als zentrale Ressource bieten sich grosse Chancen. Diese sollten wir nutzen, indem wir die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, denn dies haben wir in unseren Händen. Dazu gehört beispielsweise, dass wir uns nicht mit voreiligen Regulierungen den Weg verbauen. Oder dass wir den Wert von Daten als zentrale Ressource der Zukunft erkennen. Wie wir diese Ressource nutzen, darüber müssen wir uns Gedanken machen. Genauso wie über zahlreiche weitere Fragen. Wie sehen Arbeitsmodelle der Zukunft aus? Was muss unser Bildungssystem von morgen leisten? In diesem Dialog braucht es Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen. Nur zusammen können wir die richtigen Lösungen finden und somit einen Mehrwert für alle schaffen.

Um den Wandel der Digitalisierung miteinander zu meistern, müssen wir alle einen Beitrag leisten und aktiv mitgestalten. economiesuisse nimmt diese Verantwortung ernst und bringt sich in ihrer täglichen Arbeit aktiv ein – beispielsweise mit der neusten Fachpublikation zur Digitalisierung. Aber auch dieses Jahrbuch widmet sich dem Thema und stellt sich gleich zu Beginn den kritischen Fragen der Gesellschaft. Weiter zeigen wir Ihnen, stellvertretend für Tausende von Firmen, fünf innovative und gleichwohl traditionelle Unternehmen, die längst auf den Zug der Digitalisierung aufgesprungen sind. Sie haben die Chance gepackt und ihre Geschäftsmodelle erfolgreich angepasst – so dass sie für die digitale Zukunft gewappnet sind. Sie zeigen für mich eindrucksvoll auf, wie der Wandel gestaltet werden kann und sollte. Denn in der digitalisierten Zukunft haben traditionelle Produkte, Dienstleistungen und Werte genauso Platz wie neue hochmoderne Technologien, Prozesse und Lebensweisen – davon bin ich überzeugt. Mutige Menschen wie die fünf Unternehmer sind wichtig, genauso wie eine pragmatische Politik und eine offene und am Dialog beteiligte Gesellschaft. Packen wir es gemeinsam an.

Ich wünsche Ihnen viel Inspiration beim Lesen unseres Jahrbuchs,

Ihr Heinz Karrer,
Präsident economiesuisse



→ **Unsere thematischen
Prioritäten 2017/2018**
**Im täglichen Einsatz
für einen erfolgreichen
Wirtschaftsstandort
Schweiz setzt economie-
suisse klare Prioritäten.
Sowohl die Tophemen
wie auch die Querschnitts-
und Schwerpunktthemen
werden regelmässig
überprüft und nach Bedarf
auf das aktuelle Umfeld
angepasst. Sie gelten
als Leitplanken für die ver-
schiedenen Gremien
und die Geschäftsstelle
von economiesuisse.**

Tophemen

Europapolitik

Der einfache Zugang zum europäischen Binnenmarkt ist für die Schweizer Unternehmen und den Erfolg unseres Landes zentral. economiesuisse steht deshalb für eine konstruktive Europapolitik ein. Für eine starke und vernetzte Schweiz mit Zukunft.

Steuerreform

Der Steuerstandort Schweiz muss sich weiterentwickeln. Eine fokussierte Unternehmenssteuerreform soll dafür sorgen, dass er auch in Zukunft so attraktiv wie heute ist. economiesuisse setzt sich ein, dass die Schweiz auch morgen zu den Topstandorten für international tätige Unternehmen gehört. Zum Nutzen von Wirtschaft, Staat und uns allen.

Energie- und Klimapolitik

Bundesrat und Parlament stellen die Weichen für die Energiepolitik neu. economiesuisse engagiert sich für eine wirtschaftsfreundliche Energiezukunft, damit die Schweizer Unternehmen weiterhin auf eine sichere und konkurrenzfähige Stromversorgung zählen können.

Topthemen

Europapolitik
Steuerreform
Energie- und Klimapolitik

Querschnittsthemen

Digitale Wirtschaft
Wirtschaft und Gesellschaft
Regulierung

Schwerpunktthemen

Allgemeine Wirtschaftspolitik

- Verständnis für ökonomische Zusammenhänge
- Gesundheitspolitik
- Fachkräftemangel
- Agrarpolitik
- Konjunktur und Geldpolitik
- Raumpolitik

Aussenwirtschaft

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere Schweiz – USA
- Landesinteresse und Völkerrecht
- Internationaler Marktzugang und Agrarpolitik
- Brexit und die Schweiz
- Rohstoffpolitik

Wettbewerb und Regulatorisches

- Datenpolitik
- Unternehmensrecht
- Urheberrecht, Patent, Marken und Piraterie
- Wettbewerb, Konsum und Preis
- Finanzmarkt

Infrastruktur, Energie und Umwelt

- Mobilität
- Biodiversität
- Weiterentwicklung digitale Infrastrukturen

Finanzen und Steuern

- Finanzpolitik
- Altersvorsorge 2020
- Standortrelevante Steuerfragen

Bildung und Forschung

- Horizon 2020
- Volksschule
- Hochschulpolitik
- Innovation



Monika Rühl
Direktorin
economiesuisse



Heinz Karrer
Präsident
economiesuisse

→ Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung

Heinz Karrer und Monika Rühl diskutieren mit Rosmarie Michel und Christian Hirsig, moderiert von Stephan Sigrist, Gründer und Leiter des Think Tank W.I.R.E.

Wir sind hier im FabLab, der Werkstatt, die digitale Träume wahr werden lässt. Inwiefern hat die Digitalisierung Ihr Leben verbessert?

MONIKA RÜHL: Mit Banken oder Krankenkassen kommuniziere ich seit mehreren Jahren ausschliesslich übers Internet. Ebenso, wenn ich eine Reise buche. In den letzten Jahren sind Apps hinzugekommen, mit denen ich diese Aufgaben zu jeder Zeit und von überall erledigen kann. Dies hat mir persönlich das Leben vereinfacht – insbesondere während meiner Zeit als Diplomatin war das eine grosse Erleichterung.

ROSMARIE MICHEL: Für mich ist das Internet in erster Linie ein Kommunikationsmittel, das hilft, Distanzen zu überwinden. Zudem erfolgt die reine Informationsvermittlung am besten elektronisch. Die Digitalisierung erleichtert insbesondere uns als älterer Generation, Kontakte zu pflegen, ohne sich bewegen zu müssen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns mit diesem Trend befassen. Ein Digitalisierungs-Guru steht mir in technischen Belangen zur Seite. Hilfreich ist eine gewisse Neugier und Freude am Umgang mit der Technik.

Wie sieht das bei Ihnen aus, Herr Karrer? Wo sehen Sie im privaten Leben die Chancen oder auch Risiken der Digitalisierung?

HEINZ KARRER: Es ist schon so, das Smartphone ist zum ständigen Begleiter geworden, sei es privat oder beruflich. Die Möglichkeiten, die das Smartphone bietet, nutze ich intensiv. Die Digitalisierung bringt in vielem eine grosse Erleichterung, aber man muss sich auch bewusst abgrenzen können, sowohl privat wie auch beruflich.

Da möchte ich gleich anknüpfen: Man spricht im Kontext der Digitalisierung häufig von Kontrollverlust, Abhängigkeit und ständiger Erreichbarkeit. Worin sehen Sie kritische Aspekte?

MICHEL: Ich bin der Meinung, dass man in der Nutzung von digitalen Geräten sehr differenziert entscheiden muss. Bei mir besteht die Regel, dass Smartphones in der Garderobe bleiben. Ich möchte, dass das Gespräch im Vordergrund steht und nicht ständig unterbrochen wird.

KARRER: Ich sehe eine ähnliche Entwicklung, wenn in Sitzungen E-Mails geschrieben werden, anstatt zu zuhören und sich aktiv in die Diskussion einzubringen. Die Frage ist also, wie man damit umgeht. Vielfach helfen Spielregeln für den Umgang mit digitalen Geräten, um dem Konfliktpotenzial zu begegnen.

RÜHL: Spielregeln sind wichtig – sei es in der Familie oder der Firma. Es darf aber auf keinen Fall zu neuen Regulierungen führen. So gibt es Beispiele von Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden verbieten, am Wochenende oder nach 18 Uhr aufs E-Mail zuzugreifen. Das erachte ich als falschen Ansatz. Wir alle müssen eigenverantwortlich lernen, mit den neuen Geräten und Technologien umzugehen. Da braucht es auch gesunden Menschenverstand. Es braucht klare Spielregeln, aber keine Regulierungen.

Die ständige Erreichbarkeit ist auch bei Start-ups ein grosses Thema. Wie gehen Sie mit diesen Herausforderungen um, Herr Hirsig?

CHRISTIAN HIRSIG: Die meisten Start-ups müssen mit grossen Risiken und negativem Druck umgehen, was es noch wichtiger macht, klare Spielregeln in Bezug auf Erreichbarkeit einzuführen. So haben wir in unserem Start-up zum Beispiel versucht, am Wochenende bewusst keine E-Mails zu versenden, um keine implizite Erwartungshaltung gegenüber den Mitarbeitenden auszulösen und sie während ihrer Familien- oder Freizeit zu stören.

Das ist ein vorbildlicher Ansatz, zumal die dauernde Erreichbarkeit nicht zwangsläufig zu einer höheren Produktivität führt. Wäre es nicht notwendig, im Umgang mit dieser Thematik mehr Aufklärung zu betreiben?

RÜHL: Ein Problem im Kontext dieser Diskussion besteht darin, dass unser Arbeitsgesetz die heutigen Bedürfnisse nicht abbildet. Dank der digitalen Geräte können wir heute orts- und zeitungebunden arbeiten, sei es im Zug oder wenn die Kinder im Bett sind. Das ist eine grosse Chance, beispielsweise bei der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ich denke nicht, dass diese flexibleren Arbeitsmodelle mit einer geringeren Produktivität einhergehen – im Gegenteil: Ich kann viel eher auf meine Bedürfnisse eingehen. Und daran anknüpfend stellt sich die Frage, wie wir mit den gesetzlichen Bedingungen umgehen.

Knüpfen wir doch an dieses Thema an. Die Automatisierung kommt, das ist Fakt. Wie stark, darüber ist man sich noch nicht im Klaren. Wie schätzen Sie diese Entwicklung ein, als Chance für den Standort und die Unternehmen oder als Risiko in Bezug auf Stellenabbau?

KARRER: Das Einzige, was sicher nicht eintreffen wird, sind die Prognosen, wie sie heute geäussert werden. Wir hatten auch in der Vergangenheit eine permanente Suche nach Prozessoptimierungen, die Digitalisierung beschleunigt diesen Prozess jedoch massiv. Dass dies auch im Arbeitsmarkt Konsequenzen haben wird, ist unbestritten. Auch reicht es heute nicht mehr, nur noch eine Ausbildung zu absolvieren, wie es lange Zeit der Fall war. Dies bedeutet auf der einen Seite, dass die Unternehmensleitungen noch mehr Verantwortung übernehmen. Auf der anderen Seite verlangt es auch eine grosse Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Insgesamt sehe

ich also viel mehr Chancen durch die Digitalisierung, auch für kleinere Unternehmen, die dank der neuen Technologien international oder internationaler tätig sein können. Es bedeutet aber, dass die Bildung und vor allem die Weiterbildung einen noch grösseren Stellenwert erhalten.

RÜHL: Früher blieb man oft das ganze Berufsleben im gleichen Betrieb. Das hat sich komplett verändert. Heute zeichnet sich ein Lebenslauf durch Erfahrungen bei unterschiedlichen Arbeitgebern aus. Wenn wir zu dieser Entwicklung die Digitalisierung hinzunehmen, bedeutet dies, dass wir noch veränderungsbereiter sein müssen. Der Mensch ist aber anpassungsfähig, deshalb mache ich mir keine grossen Sorgen. Wir sind per se neugierige Wesen, die Digitalisierung sehe ich als Chance, Neues zu lernen.

HIRSIG: Das Entscheidende ist, dass wir die neuen Anforderungen nicht nach alten Werten beurteilen. Wir können uns dem Prozess der Digitalisierung nicht entziehen und sind Teil davon. Deshalb müssen wir uns sehr bewusst damit auseinandersetzen.

Frau Michel, wie geht die ältere Generation mit dieser Dynamik im Kontext der Digitalisierung um?

MICHEL: Mein Umfeld ist sehr innovationsfreudig, und schon in meiner Jugend war technische Entwicklung ein Thema. Das hat uns in Bezug auf Flexibilität stark geprägt. So stelle ich mit Freude fest, dass viele Ältere interessiert und offen für Neues sind.

Interesse, Neugierde und Offenheit für Neues ist im Zeitalter der Digitalisierung von uns also gefragt. Wie sieht es denn mit der Rolle des Staates aus?

RÜHL: Die Rolle des Staates in Bezug auf die Digitalisierung ist die gleiche wie gegenüber der realen Welt: Eigenverantwortung und Rahmenbedingungen fördern, ohne eine zu starke Regulierung. Die Digitalisierung ist ja nichts Neues, wir leben sie alle seit mehreren Jahren. Und trotzdem herrscht eine gewisse Unsicher-

«Mein persönlicher Digitalisierungs-Guru hilft mir, die Technik besser zu verstehen.»

Rosmarie Michel



«Die Digitalisierung bringt in vielem eine grosse Erleichterung, aber man muss sich auch bewusst abgrenzen können.»

Heinz Karrer,
Präsident economiesuisse

heit darüber, wie es weitergeht. Aus dieser Angst entsteht in der Politik häufig die Tendenz, zu viel zu regulieren. Wir müssen stattdessen einen vernünftigen Umgang mit dieser Unsicherheit finden. Der Staat soll Leitplanken setzen, aber nicht übermässig.

Sie sprechen einen wichtigen Punkt an, die Unsicherheit? Und wie gelingt es uns, wieder mit Freude in die unbekannte Zukunft zu gehen? Welche Verantwortung müssen Unternehmen hier übernehmen?

KARRER: Wenn irgendwo ein Problem geortet wird, besteht die Tendenz, dies sofort politisch zu regeln. Nehmen wir den Umgang mit Daten als Beispiel. Das ist eine sehr persönliche Angelegenheit, die eine hohe Eigenverantwortung erfordert. Es macht keinen Sinn, hier alles regulieren zu wollen und damit ohne Not die persönliche und unternehmerische Freiheit einzuschränken. Vielmehr soll die Sensibilisierung insbesondere in Erziehung und Bildung mehr Gewicht erhalten. Damit primär jeder selbstbestimmt entscheiden kann, wie er mit seinen Daten umgehen will. Vielleicht werden wir in Zukunft nicht nur einen Organ-, sondern auch einen Datenspenderausweis haben. Somit könnte jemand seine Gesundheitsdaten beispielsweise der Forschung «spenden».

HIRSIG: Das Hauptargument gegen Regulierung besteht für mich darin, dass die Entwicklungen so schnell sind, dass sie gar nicht reguliert werden können. Wenn ein Gesetz der EU ratifiziert wird, taucht bereits ein anderes Problem auf. Das Modell des Regulierens ist ein Modell der Vergangenheit. Wir können nur das regulieren, was bestehen bleibt.

Das bringt uns zur nächsten, wichtigen Frage: Wie positioniert sich der Standort Schweiz im Bereich Digitalisierung und wie gut stehen wir im Vergleich zu anderen Ländern da?

KARRER: Die Schweiz hat unbestritten ein äusserst innovatives und wettbewerbsfähiges Klima für Unternehmen und wir zeichnen uns durch eine geringe Arbeitslosigkeit aus. Wir sollten alles Erdenkliche tun, damit wir auch morgen und übermorgen so gut dastehen. In Bezug auf die Digitalisierung sehe ich in der Zusammenarbeit zwischen Bürger und Staat, in den Bereichen E-Government oder E-Health grosses Aufholpotenzial. Da gibt es Staaten, die viel weiter sind als wir. Zudem haben wir im internationalen Vergleich mittlerweile eine viel zu hohe Regulierungsdichte. Im «Doing

«Die Rolle des Staates in Bezug auf die Digitalisierung ist die gleiche wie gegenüber der realen Welt: Eigenverantwortung und Rahmenbedingungen fördern, ohne zu stark zu regulieren.»

Monika Rühl,
Direktorin economiesuisse



business»-Ranking sind wir nur noch auf Rang 31, was sich in einem digitalisierten Umfeld nachteilig auswirkt.

RÜHL: Das Silicon Valley wird ja als Mass aller Dinge bezeichnet. Ich behaupte, wir haben auch unsere Silicon Valleys in der Schweiz, wenn auch kleiner und sektorieller: mit einem Innovationspark im Aufbau, zwei top qualifizierten ETHs mit vielen Start-ups und Spinn-offs und zahlreichen Fachhochschulen mit intensivem Kontakt zur Wirtschaft. Zudem haben sich in vielen Regionen starke Branchen-Cluster gebildet – wie beispielsweise in der Medizinaltechnik, in der Pharmaforschung oder der Finanzbranche. Da bestehen bereits viele digitale, innovative und kreative Kräfte. Wir müssen diesen Entwicklungen Sorge tragen und sie aktiv fördern.

Das stimmt optimistisch. Trotzdem: Gibt es Elemente, mit denen wir uns noch stärker positionieren müssen? Was zeichnet die Schweiz im Innovationswettbewerb aus?

KARRER: Wenn Unternehmen den Entscheid fällen, in die Schweiz zu kommen, werden meist die Rechtssicherheit und die politische Stabilität als Faktoren genannt. Das ist ein hohes Gut, insbesondere im digitalen Umfeld.

RÜHL: Meine Vision des Wirtschaftsstandorts Schweiz ist nicht jene eines Hubs, das ist mir zu simpel. Unsere grosse Stärke ist die gelebte diversifizierte Wirtschaft, die wir in ihrer ganzen Breite fördern sollten.

HIRSIG: Mir gefällt das Wort Lab besser. Wir sind sehr gut darin, neue Technologien zu entwickeln, Patente an andere Firmen zu verkaufen oder lizenzieren zu lassen. Da stehen wir

«Wir sollten bereits in der Primarschule programmieren lernen. Es hilft uns, die Technologie zu verstehen und die Angst vor Robotern zu nehmen.»

Christian Hirsig

auch mit den beiden ETHs im internationalen Vergleich sehr gut da. Wir haben zwar einen sehr kleinen Heimmarkt, deshalb sind wir in Branchen gut, in denen man nicht zu lokal denkt, sondern von Beginn eine Internationalisierung anstrebt.

Welche Skills und Kompetenzen müssen wir uns denn neben der internationalen Ausrichtung aneignen, um mit der Digitalisierung mithalten zu können?

MICHEL: Ich spüre gerade im Bildungswesen und an den Hochschulen eine starke Veränderung in der Bereitschaft, neue Gebiete zu entwickeln und die Studierenden darin auszubilden. Das hat einerseits mit Mentalität zu tun, aber auch mit der multikulturellen Herkunft der Studierenden sowie dem grossen Anteil an Studentinnen. Diese Entwicklungen sind begrüssenswert.

RÜHL: Ich denke nicht, dass wir die Digitalisierung nur dadurch meistern, mehr Ingenieure auszubilden. Die Zukunft liegt viel eher in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Wir sind noch zu stark im Silodenken verhaftet. Innovation und Kreativität entstehen durch Vielfalt.

HIRSIG: Eine wichtige Kompetenz, die meiner Meinung nach schon in der Primarschule erlernt werden muss, ist das Programmieren. Es hilft uns zu verstehen, wie die Digitalisierung funktioniert. Erst wenn wir die Mechanismen dahinter verstehen und die Entwicklungen einordnen können, wird auch die Angst vor Robotern verschwinden.

KARRER: Das unterstütze ich sehr. Es ist unbestritten, dass wir bei den Anforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, Nachholbedarf haben. Die Informatik ist im Lehrplan erst seit Kurzem verwurzelt. Dies zeigt, dass unsere politischen Prozesse zu langsam sind. Daneben sollten Kreativität und soziale wie auch emotionale Kompetenzen gefördert werden. Das sind Fähigkeiten, mit denen sich der Mensch gegenüber Maschinen differenzieren kann. Dies sollte zwingend in die Bildung einfließen.

Stichwort Kreativität: Zum Abschluss möchte ich von Ihnen wissen, wie Ihre digitale «Wunsch-Maschine» der Zukunft aussieht!

RÜHL: Ich wünsche mir einen digitalen Haushälter, der aufräumt, die Wohnung putzt, einkauft und kocht.

KARRER: Ich weiss zwar nicht, ob ich einen Roboter will, der mich im Alter pflegt. Nichts-

destotrotz bin ich der Meinung, dass die Digitalisierung im Bereich der Betreuung und Pflege grosses Potenzial hat.

MICHEL: Ich muss gestehen, ich liebe Roboter! Ich besitze einen digitalen Staubsauger, das ist eine grosse Erleichterung. Ein selbstfahrendes Auto käme für mich hingegen nicht infrage, da bin ich eine zu entscheidungsfreudige Person. Es beruhigt mich zu wissen, dass wir noch immer intelligenter sind als Roboter. Es braucht eine Programmierung, aber auch eine Entscheidung darüber, wie man programmiert.

HIRSIG: Ich wünsche mir einen Roboter, der beamen kann. Mobilität ist in meiner Generation ein grosses Bedürfnis, was jedoch nicht sehr ökologisch ist. Ein klimaneutraler Beam-Roboter wäre eine nachhaltige Abhilfe.

Rosmarie Michel wurde 1931 in Zürich geboren. Sie führte die Confitiserie Schurter ein halbes Jahrhundert lang und war Vorreiterin in Frauenfragen. Daneben war sie Mitglied verschiedener Verwaltungsräte von Grossfirmen wie der Valora Holding und der Credit Suisse. Das Gründungsmitglied von Avenir Suisse präsidierte auch die Goldbach Media AG und viele Jahre lang die ZFV-Unternehmungen. Als Mitglied von Women's World Banking hat sich Rosmarie Michel bereits in den 1970er-Jahren mit Entwicklungshilfe und Kleinstkrediten befasst.

Christian Hirsig wurde vom Wirtschaftsmagazin Bilanz 2012 zu den «40 unter 40» gewählt. In den letzten Jahren begleitete er mit seinem Start-up Atizo unterschiedliche Firmen auf dem Weg zu mehr Innovation. In Bern und St. Gallen studierte er Betriebswirtschaft und war in den letzten Jahren als Dozent an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen tätig. Hirsig hat 2016 die Plattform Swisspreneur gegründet. Damit soll der Start-up-Geist gefördert und jungen Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Ideen geholfen werden.



→ Präsidium

Präsident

- 1 **Heinz Karrer**
Präsident,
economiesuisse, Zürich

Vizepräsidenten

- 2 **Christoph Mäder**
Mitglied der Konzern-
leitung, Syngenta
International AG, Basel
- 3 **Bernard Rüeger**
Präsident, Handels-
kammer Waadt,
Lausanne

Quästor

- 6 **Urs Berger**
Präsident,
Schweizerischer
Versicherungsverband,
Zürich

- 4 **Hans Hess**
Präsident,
Swissmem, Zürich
- 5 **Herbert J. Scheidt**
Präsident,
Schweizerische
Bankiervereinigung,
Bern

→ Vorstandsausschuss



Weitere Mitglieder

- 7 **Dr. Andreas Burckhardt**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Bâloise
Holding AG, Basel

- 8 **Caroline Forster**
Co-CEO, Forster Rohner
Gruppe, St. Gallen

- 9 **Lukas Gähwiler**
Chairman UBS
Switzerland, UBS AG,
Zürich

- 10 **Dr. Gottlieb A. Keller**
Präsident, science-
industries, Zürich

- 11 **Dr. Christoph Lindenmeyer**
Präsident des
Verwaltungsrats,
Schindler
Management AG, Ebikon

- 12 **Hansueli Loosli**
Präsident des
Verwaltungsrats,
Swisscom AG, Worblaufen

- 13 **Isabelle Moret**
Präsidentin, FIAL, Yens

- 14 **Patrick Odier**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Bank
Lombard Odier & Co AG,
Genf

- 15 **Dr. Hanspeter Rentsch**
Mitglied der Konzern-
leitung, The Swatch Group
Ltd, Biel/Bienne

- 16 **Olivier Steimer**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Banque
Cantonale Vaudoise,
Lausanne

- 17 **Dr. Andrew Walo**
Präsident,
swisselectric, Baden

- 18 **Kaspar E. A. Wenger**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Holcim
(Schweiz) AG, Zürich

- 19 **Andreas Züllig**
Gastgeber/Hotelier,
Hotel Schweizerhof,
Lenzerheide

→ Vorstand

Mitglieder

- 1 **Alessandra Alberti**
Geschäftsleiterin,
Chocolat Stella SA,
Giubiasco
- 2 **Gerd Aufdenblatten**
CEO, Holcim Central
Europe West, Holcim
(Schweiz) AG, Zürich
- 3 **John Aurlund**
General Manager & Vice
President, JT International AG, Dagmersellen
Vertreter Swiss Cigarette
- 4 **Cédric Bossert**
Group General Counsel,
Richemont International
SA, Bellevue
- 5 **Dominik Bürgy**
Mitglied der Geschäfts-
leitung, Ernst & Young AG,
Zürich
- 6 **Nicole Burth Tschudi**
CEO, Adecco Schweiz,
Glattbrugg
- 7 **David P. Frick**
Mitglied der Geschäfts-
leitung, Nestlé SA, Vevey
- 8 **Dr. Patrick Frost**
CEO, Swiss Life
Holding AG, Zürich
- 9 **Dominique Gachoud**
Generaldirektor,
Groupe ESA,
Granges-Paccot,
Vertreter Verband
Schweizerischer
Elektrizitätsunter-
nehmen, Aarau
- 10 **Siegfried Gerlach**
CEO und Delegierter
des Verwaltungsrats,
Siemens Schweiz AG,
Zürich
- 11 **Dr. Yannick Hausmann**
Group General Counsel,
Zurich Insurance
Group Ltd., Zürich
- 12 **Daniel Hofer**
CEO, Migrol AG,
Präsident Erdöl-Verein-
igung EV, Zürich
- 13 **Thomas Klühr**
CEO, Mitglied der
Geschäftsleitung,
Swiss International Air
Lines AG, Zürich
- 14 **Daniel Knecht**
Präsident, Aargauische
Industrie- und Handels-
kammer, Aarau
- 15 **Theda König Horowicz**
General Counsel,
Rolex SA, Genf
- 16 **Andreas Koopman**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Georg
Fischer AG, Schaffhausen
- 17 **André Kudelski**
Präsident und CEO,
Kudelski Group,
Cheseaux-sur-Lausanne
- 18 **Thomas Landolt**
Vorsitzender der
Geschäftsleitung, IBM
Schweiz AG, Zürich
- 19 **Gian-Luca Lardi**
Präsident Schwei-
zerischer Baumeister-
verband, CEO CSC
Bauunternehmung AG,
Zürich
- 20 **François Launaz**
Präsident, auto-schweiz,
Bern
- 21 **Dr. Karin Lenzlinger**
Präsidentin, Zürcher
Handelskammer, Zürich
- 22 **Ulrich Jakob Looser**
Partner, BLR &
Partners AG, Thalwil
- 23 **Dr. Remo Lütolf**
Vorsitzender der
Geschäftsleitung, ABB
Schweiz AG, Baden
- 24 **Alain Marietta**
Präsident, Chambre
neuchâteloise du
commerce & de
l'industrie, Neuenburg
- 25 **Blaise Matthey**
Generaldirektor,
Fédération des Entre-
prises Romandes
Genève (FER), Genf
- 26 **Didier Maus**
Präsident,
Maus Frères SA, Genf
- 27 **Philip Mosimann**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Bucher
Industries AG, Zürich
- 28 **Dr. Markus R. Neuhaus**
Präsident des
Verwaltungsrats,
Pricewaterhouse-
Coopers AG, Zürich
- 29 **Ruedi Noser**
Präsident, ICT
Switzerland (bis
März 2017), Inhaber,
Noser Gruppe, Zürich
- 30 **Stefan Pfister**
CEO, KPMG AG Schweiz,
Zürich
- 31 **Silvio Ponti**
Mitglied der Konzern-
leitung, Sika AG (bis
Dezember 2016), Zürich
- 32 **Tomas Prenosil**
Verwaltungsrat/CEO,
Confiserie Sprüngli AG,
Präsident, Verband
Schweizerischer Filial-
unternehmungen, Zürich
- 33 **Jean-Marc Probst**
Präsident, Handel
Schweiz, Basel
- 34 **Dr. Frédérique
Reeb-Landry**
Generaldirektorin
Public Affairs,
Procter & Gamble Schweiz
(bis Juli 2017), Procter
& Gamble, Petit-Lancy
- 35 **Urs Rohner**
Präsident des Ver-
waltungsrats, Credit
Suisse Group AG, Zürich
- 36 **Kurt Rohrbach**
Präsident, Handels-
und Industrieverein des
Kantons Bern, Bern
- 37 **Huub Savelkoul**
Vice President Value
Chain Transformation
& Sustainability, Philip
Morris International
Management SA,
Lausanne
- 38 **Dr. Martin Schmid**
Präsident, Verband der
Schweizerischen Gas-
industrie, Chur/Zürich
- 39 **Martin Scholl**
CEO, Vorsitzender der
Generaldirektion,
Zürcher Kantonalbank,
Zürich
- 40 **Peter Schöpfer**
Vizepräsident des
Verwaltungsrats,
Sunrise Communications
Group AG, Zürich
- 41 **Dr. Thomas Staehelin**
Präsident, Handels-
kammer beider Basel
(bis Juni 2017), Basel
- 42 **Jasmin Staiblin**
CEO, ALPIQ Holding AG,
Lausanne
- 43 **Christoph Tobler**
CEO, Sefar
Holding AG, Thal
- 44 **Franziska A.
Tschudi Sauber**
CEO und Delegierte des
Verwaltungsrats, Wicor
Holding AG, Rapperswil
- 45 **Dr. Felix Wenger**
Managing Partner,
McKinsey & Company,
Zürich
- 46 **Dr. Jürg Werner**
Präsident des
Verwaltungsrats,
V-ZUG AG, Zug
- 47 **Hans Wicki**
Präsident, Industrie-
und Handelskammer
Zentralschweiz, Luzern
- 48 **Dr. Ole Wiesinger**
CEO, Hirslanden AG,
Zürich
- 49 **Silvan Wildhaber**
CEO, Fillett AG,
St. Gallen
- 50 **André Wyss**
Präsident, Novartis
Operations, Novartis AG,
Basel



→ Kommissionen und Arbeitsgruppen

Aussenwirtschaftspolitik



Dr. Christoph Lindenmeyer
Präsident

Dr. Jan Atteslander
Leiter Aussenwirtschaft

Arbeitsgruppe Brexit
Mario Ramò

Arbeitsgruppe Greco
Dr. Jan Atteslander

Arbeitsgruppe Zoll- und Ursprungsfragen
Sandra Ruckstuhl

Arbeitsgruppe Schweiz – USA
Mario Ramò

Koordinationsgruppe Rohstoffe
Marc Engelhard

Finanzen und Steuern



Dr. Thomas Staehelin
Präsident

Dr. Frank Marty
Leiter Finanzen und Steuern

Arbeitsgruppe Mehrwertsteuer
Dr. Frank Marty

Arbeitsgruppe Unternehmenssteuerreform
Dr. Frank Marty

Arbeitsgruppe Austausch Finanzdaten zu Steuerzwecken
Sandra Spieser

Wettbewerb



Ruedi Noser
Präsident

Thomas Pletscher
Leiter Wettbewerb und Regulatorisches

Expertengruppe geistiges Eigentum
Dr. Marlis Henze

Arbeitsgruppe Urheberrechte
Dr. Marlis Henze

Arbeitsgruppe für Gesundheit
Dr. Fridolin Marty

Bildung und Forschung



Ulrich Jakob Looser
Präsident

Prof. Dr. Rudolf Minsch
Leiter allgemeine Wirtschaftspolitik

Arbeitsgruppe Bildungsfragen und obligatorische Schule
Prof. Dr. Rudolf Minsch

Recht



David P. Frick
Präsident

Erich Herzog
Stv. Leiter Wettbewerb und Regulatorisches

Ausschuss Rechtskommission
David P. Frick (Präsident)
Erich Herzog

Arbeitsgruppe Finanzmarktregulierung
Erich Herzog

Arbeitsgruppe CSR
Thomas Pletscher

Arbeitsgruppe Datenpolitik
Erich Herzog

Infrastruktur



Hansueli Loosli
Präsident

Kurt Lanz
Leiter Infrastruktur, Energie und Umwelt

Arbeitsgruppe Luftfahrt
Kurt Lanz

Arbeitsgruppe Post
Simone Rieder

Arbeitsgruppe Schiene und Strasse
Kurt Lanz

Arbeitsgruppe ICT / Telekommunikation
Kurt Lanz

Energie und Umwelt



Dr. Remo Lütolf
Präsident

Kurt Lanz
Leiter Infrastruktur, Energie und Umwelt

Arbeitsgruppe Klima
Beat Ruff

Arbeitsgruppe Wirtschaft, Technik, Umwelt
Simone Rieder

Arbeitsgruppe Strommarktdesign
Beat Ruff

Arbeitsgruppe grüne Wirtschaft
Simone Rieder

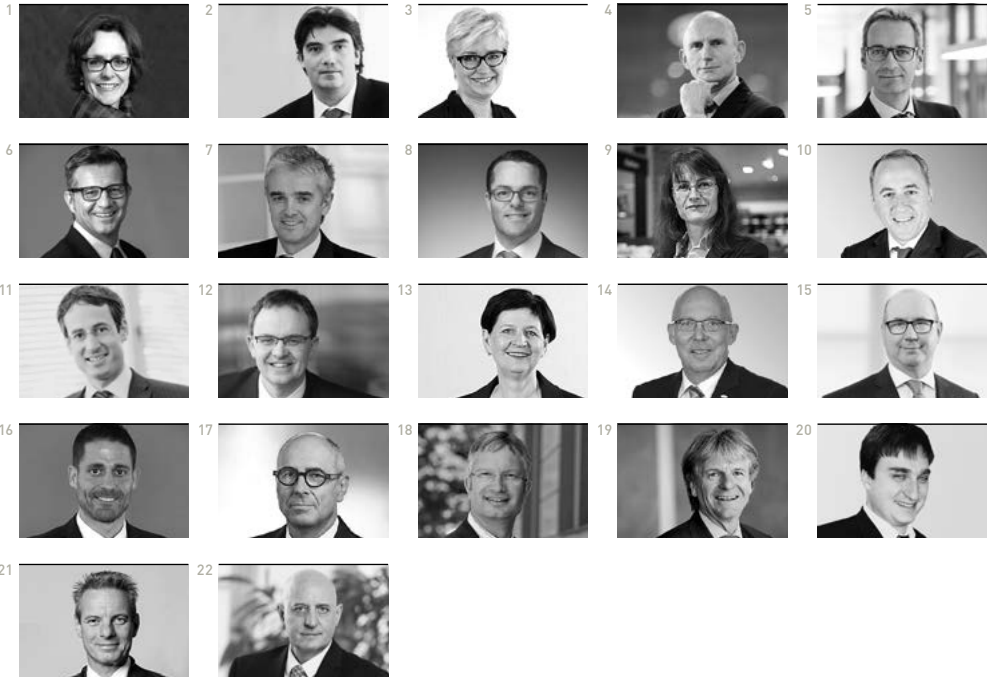
Kommunikation

Steering-Committee
Arbeitsgruppen Kampagnen
Roberto Colonnello

Romandie

Forum Romand
Cristina Gaggini
Comité Romand
Cristina Gaggini

→ Geschäftsführerausschuss



Vorsitz

- 1 **Monika Rühl**
Vorsitzende der
Geschäftsleitung,
economiesuisse

Mitglieder

- 2 **Luca Albertoni**
Direktor, Camera di
commercio dell'industria
e dell'artigianato del
cantone Ticino
- 3 **Claudine Amstein**
Direktorin, Chambre
Vaudoise du Commerce
et de l'Industrie
- 4 **Andreas Burgener**
Direktor, auto-schweiz
- 5 **Peter Dietrich**
Direktor, Swissmem
- 6 **Michael Frank**
Direktor, Verband
Schweizerischer Elek-
trizitätsunternehmen
- 7 **Thomas Helbling**
Direktor, Schweizerischer
Versicherungsverband
- 8 **Dr. Lorenz Hirt**
Co-Geschäftsführer,
Föderation der Schweize-
rischen Nahrungs-
mittelindustrien FIAL
- 9 **Dagmar Jenni**
Geschäftsführerin,
Swiss Retail Federation
- 10 **Andreas Kaelin**
Geschäftsführer,
ICTSwitzerland
- 11 **Dr. Marius Klauser**
Direktor,
EXPERTsuisse
- 12 **Benedikt Koch**
Direktor, Schweizerischer
Baumeisterverband
- 13 **Anastasia Li-Treyer**
Geschäftsführerin,
Promarca Schwei-
zerischer Markenartikel-
verband, Präsidentin
stop-piracy
- 14 **Peter Lüscher**
Geschäftsleiter,
Aargauische Industrie-
und Handelskammer
AIHK
- 15 **Claude-Alain Margelisch**
CEO, Schweizerische
Bankiervereinigung
- 16 **Claude Meier**
Direktor,
hotelleriesuisse
- 17 **Dr. Beat Moser**
Direktor,
scienceindustries
- 18 **Prof. Dr. Roland A. Müller**
Direktor, Schweizerischer
Arbeitgeberverband
(Guest)
- 19 **Jean-Daniel Pasche**
Präsident und CEO,
Fédération de l'industrie
horlogère suisse FH
- 20 **Vincent Riesen**
Direktor, Chambre
valaisanne de commerce
et d'industrie
- 21 **Dr. Franz A. Saladin**
Direktor, Handelskammer
beider Basel
- 22 **Georges Spicher**
Direktor, cemsuisse

→ Geschäftsleitung

Z+

Von links nach rechts:

Kurt Lanz

Leiter Infrastruktur, Energie
und Umwelt

Dr. Jan Atteslander

Leiter Aussenwirtschaft

Dr. Frank Marty

Leiter Finanzen und Steuern

Roberto Colonnello

Leiter Kampagnen

Monika Rühl

Vorsitzende der Geschäftsleitung

Cristina Gaggini

Leiterin Geschäftsstelle Genf

Prof. Dr. Rudolf Minsch

Leiter allgemeine Wirtschaftspolitik
und Bildung/Chefökonom

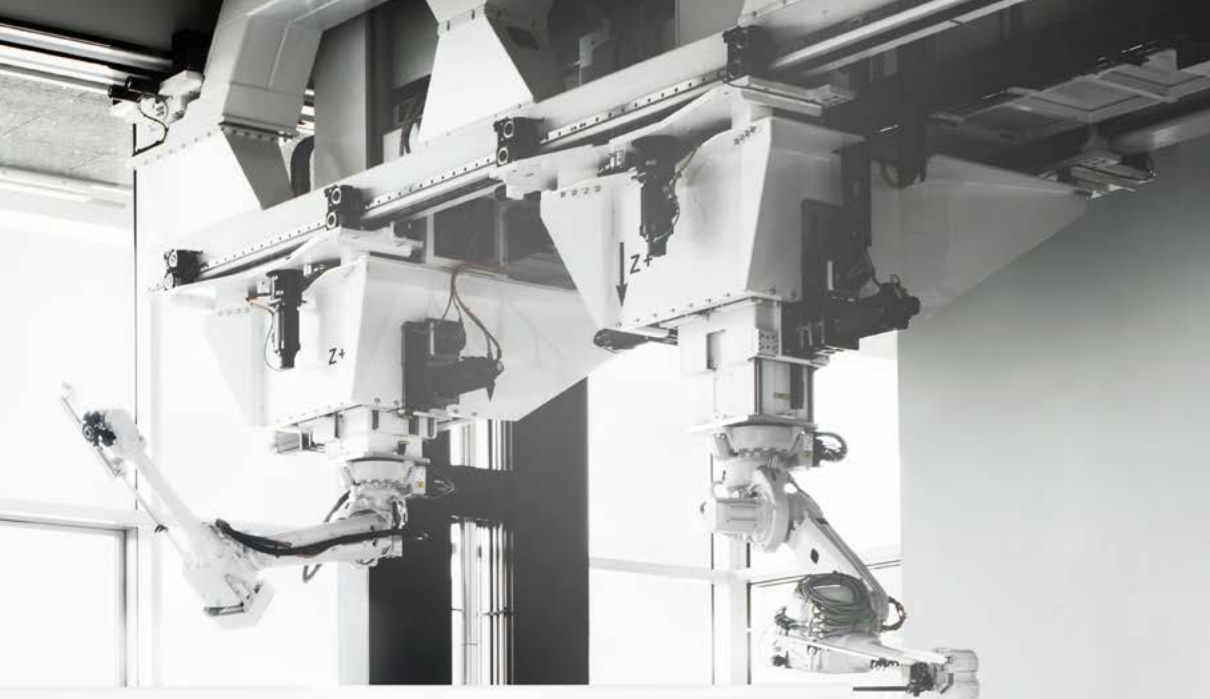
Michael Wiesner

Leiter Kommunikation

Thomas Pletscher

Leiter Wettbewerb und
Regulatorisches, ICC





→ **Täglicher Einsatz
für gute Rahmen-
bedingungen
economiesuisse setzt
sich für die Inter-
essen einer verant-
wortungsbewussten,
starken Schweizer
Wirtschaft ein
und leistet einen
aktiven Beitrag
zum Gemeinwohl.**

Die Schweiz ist ein guter Ort, um zu leben. Die hohe Lebensqualität, unseren Wohlstand, die Stabilität und Rechtssicherheit, aber auch den wirtschaftlichen Erfolg haben wir uns gemeinsam erarbeitet. Mit Mut, Kreativität und Fleiss. Damit sich der Einsatz von jedem Einzelnen auch in Zukunft lohnt, sind gute Rahmenbedingungen wichtig. Für diese setzt sich economiesuisse in der täglichen Arbeit an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein. Im ständigen Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeiten die Mitarbeitenden gemeinsame Lösungen und gestalten den Erfolg unseres Landes mit.

Die rund 70 Mitarbeitenden von economiesuisse vertreten über 100 000 Schweizer Unternehmen – vom Start-up über den Familienbetrieb und das mittelständische Exportunternehmen bis zu globalen Grosskonzernen. Dahinter stehen über zwei Millionen Frauen und Männer, die täglich als Arbeitskräfte einen Beitrag leisten.

economiesuisse setzt sich als Dachverband für die Interessen der starken und international vernetzten Schweizer Wirtschaft ein. Zu diesem Zweck stehen die Mitarbeitenden im ständigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Medien und Verwaltung genauso wie aus der breiten Bevölkerung. Immer mit dem Ziel, gemeinsame Lösungen zu finden, damit alle profitieren. economiesuisse orientiert sich an den Grundsätzen einer freiheitlichen und marktwirtschaftlichen Ordnung und nimmt gleichzeitig die soziale und ökologische Verantwortung wahr. Wirtschaftspolitisch relevante Themen werden von economiesuisse von Anfang an und durch den gesamten politischen Prozess professionell begleitet. Die Mitarbeitenden des Verbands engagieren sich dabei in allen Phasen: von der Einsitznahme in Expertengruppen über die Beteiligung an Vernehmlassungen bis hin zu Abstimmungskampagnen.

→ Unsere Standorte und Kontakte

Zürich

Im Haus der Wirtschaft in Zürich befindet sich der economiesuisse-Hauptsitz. Hier arbeitet der grösste Teil der Mitarbeitenden aus den thematischen Fachbereichen, vom Team Kommunikation und Kampagnen, von der Dokumentation und der Buchhaltung. Gleichzeitig haben auch die Direktion und der Präsident ihre Büros an der Hegibachstrasse.

Bern

Die Vertretung in der Bundeshauptstadt Bern dient als wichtige Verbindungsstelle der Wirtschaft zur Politik. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen Parlament, Verwaltung und Wirtschaft.

Genf

Das Team von economiesuisse in Genf ist für die Kontakte zu den Mitgliedern, zu Politikerinnen und Politikern auf Bundes- und Kantons-ebene sowie zu den Medien in der Romandie verantwortlich. Es führt ausserdem die eidgenössischen Abstimmungskampagnen in der Westschweiz.

Lugano

economiesuisse Lugano pflegt einen intensiven Informationsaustausch mit den Tessiner Wirtschafts- und Branchenverbänden, mit der kantonalen Verwaltung und Regierung, mit den norditalienischen Wirtschaftsverbänden und der Schweizerischen Handelskammer in Mailand.

Brüssel

Das economiesuisse-Büro in Brüssel stellt die Präsenz der Schweizer Wirtschaft in Brüssel sicher. Mit einer ständigen Vertretung vor Ort kann economiesuisse den engen Kontakt zum Europäischen Industrie- und Arbeitgeberverband BUSINESSEUROPE aktiv pflegen. Gleichzeitig sind auch die Kontakte zu den Diensten der EU-Kommission, zur schweizerischen Mission bei der EU und zur EFTA von grosser Bedeutung.

Nationale und internationale Kontakte

economiesuisse arbeitet eng mit verschiedenen Organisationen auf nationaler und internationaler Ebene zusammen. National wichtig ist die Partnerschaft mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW), die für das freiwillige Engagement der Unternehmen im Bereich Klima zuständig ist. Auf internationaler Ebene von Bedeutung ist die International Chamber of Commerce (ICC), deren Schweizer Geschäftsstelle von economiesuisse geführt wird. ICC Switzerland figuriert ausserdem als «Host Organisation» für das Schweizer Netzwerk des UN Global Compact – die grösste weltweite Organisation für eine ökonomische, ökologische und sozial nachhaltige Wirtschaft. Für die internationale Vernetzung ebenfalls wichtig ist die Zusammenarbeit mit dem Business and Industry Advisory Committee to the OECD (BIAC), welches die Interessen der Wirtschaft bei der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) vertritt.



Erfahren Sie mehr über
unseren täglichen Antrieb und
unsere Dienstleistungen.
www.economiesuisse.ch/organisation

→ Mitglieder Industrie- und Handelskammern und regionale Organisationen

A

Aargauische Industrie- und Handelskammer
Entfelderstrasse 11,
Postfach, 5001 Aarau
www.aihk.ch

AITI Associazione Industrie Ticinesi
Corso Elvezia 16,
Casella postale 5130,
6901 Lugano
www.aiti.ch

C

Camera di commercio dell'industria e dell'artigianato del cantone Ticino
Corso Elvezia 16,
Casella postale,
6901 Lugano
www.cc-ti.ch

Chambre de commerce et d'industrie du Jura
Rue de l'Avenir 23,
Case postale 274,
2800 Delémont 1
www.ccij.ch

Chambre de commerce et d'industrie Fribourg (CCIF)
Route du Jura 37,
Case postale 304,
1701 Fribourg
www.ccif.ch

Chambre de commerce, d'industrie et des services de Genève
Boulevard du Théâtre 4,
Case postale 5039,
1211 Genève 11
www.ccig.ch

Chambre neuchâteloise du commerce et de l'industrie
Rue de la Serre 4,
Case postale 2012,
2001 Neuchâtel
www.cnci.ch

Chambre valaisanne de commerce et d'industrie
Rue Pré-Fleuri 6,
Case postale 288, 1951 Sion
www.wihk.ch

Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie - CVCI
Avenue d'Ouchy 47,
Case postale 315,
1001 Lausanne
www.cvci.ch

F

Fédération des Entreprises Romandes Genève (FER)
Rue de Saint-Jean 98,
Case postale 5278,
1211 Genève 11
www.fer-ge.ch

G

Glarner Handelskammer
Postgasse 27, 8750 Glarus
www.glhk.ch

H

Handels- und Industrie-verein des Kantons Bern
Kramgasse 2,
Postfach 5464, 3001 Bern
www.bern-cci.ch

Handels- und Industrie-verein des Kantons Schwyz
Schützenstrasse 2,
Postfach 618, 6440 Brunnen
www.h-i-sz.ch

Handelskammer beider Basel
Aeschenvorstadt 67,
Postfach, 4010 Basel
www.hkbb.ch

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden
Hinterm Bach 40,
Postfach 203, 7002 Chur
www.hkgr.ch

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4,
Postfach 1891,
8401 Winterthur
www.haw.ch

I

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell
Gallusstrasse 16,
Postfach, 9001 St. Gallen
www.ihk.ch

Industrie- und Handelskammer Thurgau
Schmidstrasse 9,
Postfach 396,
8570 Weinfelden
www.ihk-thurgau.ch

Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz
Kapellplatz 2,
Postfach 2941, 6002 Luzern
www.ihz.ch

L

Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
Altenbach 8, 9490 Vaduz
www.lihk.li

S

Solothurner Handelskammer
Grabackerstrasse 6,
Postfach 1554,
4502 Solothurn
www.sohk.ch

U

Union des Industriels Valaisans
Case postale 2106,
1950 Sion 2
www.uiv.ch

Z

Zuger Wirtschaftskammer
Gubelstrasse 11, 6300 Zug
www.zwk.ch

Zürcher Handelskammer
Selnaustrasse 32,
Postfach 3058, 8022 Zürich
www.zhk.ch

→ Mitglieder Verbände

A

AEROSUISSE
Kapellenstrasse 14,
Postfach, 3001 Bern
www.aerosuisse.ch

**ASCO Association of
Management Consultants
Switzerland**
Stockerstrasse 44,
8002 Zürich
www.asco.ch

**Association Patronale
de l'Horlogerie et de
la Microtechnique APHM**
Rue Centrale 46,
Case postale,
2501 Biel/Bienne

**Association Suisse
des Fabricants et
Commerçants de Métaux
Précieux**
Boulevard des Eplatures 42,
Case postale,
2304 La Chaux-de-Fonds

**asut Schweizerischer
Verband der
Telekommunikation**
Klösterlistutz 8, 3013 Bern
www.asut.ch

**auto-schweiz Vereinigung
Schweizer Automobil-
Importeure**
Wölflistrasse 5,
Postfach 47, 3000 Bern 22
www.auto-schweiz.ch

**AVIA Vereinigung
unabhängiger Schweizer
Importeure von
Erdölprodukten**
Badenerstrasse 329,
Postfach, 8040 Zürich
www.avia.ch

**AWS Aussenwerbung
Schweiz**
Giesshübelstrasse 4,
8045 Zürich
[www.aussenwerbung-
schweiz.ch](http://www.aussenwerbung-
schweiz.ch)

B

BISCOSUISSE
Schweizerischer Verband
der Backwaren- und
Zuckerwaren-Industrie
Münzgraben 6,
Postfach 259, 3000 Bern 7
www.biscosuisse.ch

C

**cemsuisse Verband
der Schweizerischen
Cementindustrie**
Marktgasse 53, 3011 Bern
www.cemsuisse.ch

**CHOCOSUISSE Verband
Schweizerischer
Schokoladefabrikanten**
Münzgraben 6,
Postfach 259, 3000 Bern 7
www.chocosuisse.ch

D

**Dachverband Schweizeri-
scher Müller – DSM**
Thunstrasse 82,
Postfach 1009, 3000 Bern 6
www.dsm-fms.ch

E

Electrosuisse
Luppenstrasse 1,
8320 Fehraltorf
www.electrosuisse.ch

Erdöl-Vereinigung
Spitalgasse 5, 8001 Zürich
www.erdoel.ch

EXPERTSuisse
Limmatquai 120,
Postfach 1477, 8021 Zürich
www.expertsuisse.ch

F

**FASMED Schweizerische
Medizinaltechnik**
Worbstrasse 52,
3074 Muri b. Bern
www.fasmed.ch

**Fédération de l'Industrie
Horlogère Suisse FH**
Rue de l'Argent 6,
Case postale 560,
2501 Biel/Bienne
www.fhs.ch

**Forum Schweizer Selbst-
regulierungsorgani-
sationen (Forum SRO)**
Storchengasse 4,
8001 Zürich
www.forumsro.ch

G

**Verband Schweizerischer
Glaceproduzenten –
Glacesuisse**
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
www.glacesuisse.ch

**Groupement des Entre-
prises Multinationales GEM**
Rue de Saint-Jean 98,
Case postale 5278,
1211 Genève 11
www.gemonline.ch

H

Handel Schweiz
Güterstrasse 78,
Postfach 656, 4010 Basel
www.handel-schweiz.com

hotelleriesuisse
Monbijoustrasse 130,
Postfach, 3001 Bern
www.hotelleriesuisse.ch

I

ICTswitzerland
Aarberggasse 30,
3011 Bern
www.ictswitzerland.ch

IFPI Schweiz
Berninastrasse 53,
8057 Zürich
www.ifpi.ch

**Interessengemeinschaft
Energieintensive Branchen
IGEB**
Bergstrasse 110,
Postfach, 8032 Zürich
www.energieintensive.ch

**Interessengemeinschaft
Tee, Gewürze und
verwandte Produkte**
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
[www.fial.ch/de/
associations/6](http://www.fial.ch/de/
associations/6)

K

KEP & Mail
Thunstrasse 17,
Postfach 343, 3000 Bern 6
www.kepmail.ch

**Konsumfinanzierung
Schweiz – KFS**
Rämistrasse 5, 8024 Zürich
www.konsumfinanzierung.ch

**KS/CS Kommunikation
Schweiz**
Kappelerstrasse 14,
Postfach 3021, 8022 Zürich
www.ks-cs.ch

O

**Organisme d'Auto-
régulation des Gérants
de Patrimoine (OAR-G)**
Rue Pedro Meylan 2,
Case postale 107,
1211 Genève 17
www.oarg.ch

P

Privatkliniken Schweiz
Zieglerstrasse 30,
Postfach 350, 3000 Bern 14
www.privatehospitals.ch

**Promarca Schweizerischer
Markenartikelverband**
Bahnhofplatz 1, 3000 Bern 7
www.promarca.ch

S

**Schweizer
Brauerei-Verband**
Engimattstrasse 11,
Postfach 2124, 8027 Zürich
www.bier.ch

**Schweizer Casino
Verband SCV**
Effingerstrasse 1,
Postfach 593, 3000 Bern 7
www.switzerlandcasinos.ch

Schweizer Reise-Verband
Etzelstrasse 42,
Postfach, 8038 Zürich
www.srv.ch

→ Mitglieder Verbände

**Schweizer Werbe-
Auftraggeberverband
SWA/ASA**
Löwenstrasse 55,
8001 Zürich
www.swa-asa.ch

**Schweizerische
Bankiervereinigung**
Aeschenplatz 7,
Postfach 4182, 4002 Basel
www.swissbanking.org

**Schweizerische Normen-
Vereinigung – SVV**
Bürglistrasse 29,
8400 Winterthur
www.snv.ch

**Schweizerischer
Baumeisterverband**
Weinbergstrasse 49,
Postfach, 8042 Zürich
www.baumeister.ch

**Schweizerischer
Hefeverband**
Thunstrasse 82,
Postfach 1009, 3000 Bern 6
www.fial.ch/de/associations/12

**Schweizerischer
Kosmetik- und
Waschmittelverband**
Breitingerstrasse 35,
Postfach 2138, 8027 Zürich
www.skw-cds.ch

**Schweizerischer
Leasingverband – SLV**
Rämistrasse 5,
Postfach, 8024 Zürich
www.leasingverband.ch

**Schweizerischer
Versicherungsverband –
SVV**
Conrad-Ferdinand-
Meyer-Strasse 14,
Postfach, 8022 Zürich
www.svv.ch

scienceindustries
Nordstrasse 15,
Postfach, 8021 Zürich
www.scienceindustries.ch

**SIAA Swiss International
Airports Association**
Postfach,
8058 Zürich-Flughafen
www.siaa.ch

**SIBA Verband
Schweizerischer
Versicherungsbroker**
Arnold Böcklin-Strasse 41,
4015 Basel
www.siba.ch

**SPEDLOGSWISS
Verband schweizerischer
Speditions- und
Logistikunternehmen**
Elisabethenstrasse 44,
Postfach, 4002 Basel
www.spedlogswiss.com

**SUISSEDIGITAL – Verband
für Kommunikationsnetze**
Kramgasse 5,
Postfach 515, 3000 Bern 8
www.suissedigital.ch

SWICO
Josefstrasse 218,
8005 Zürich
www.swico.ch

**Swiss Association of
Nutrition Industries (SANI)**
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
www.fial.ch

**Swiss Association of
Trust Companies SATC**
Neugasse 12,
Postfach 616, 6301 Zug
www.satc.ch

Swiss Biotech Association
Wengistrasse 7, 8004 Zürich
www.swissbiotech.org

Swiss Cigarette
Kapellenstrasse 14,
Postfach 5236, 3001 Bern
www.swiss-cigarette.ch

**Swiss Convenience Food
Association**
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
www.swissconvenience.ch

Swiss Engineering STV
Weinbergstrasse 41,
8006 Zürich
www.swissengineering.ch

**Swiss Funds & Asset
Management Association
SFAMA**
Dufourstrasse 49,
Postfach, 4002 Basel
www.sfama.ch

**Swiss Retail Federation
SRF**
Bahnhofplatz 1,
Postfach 575, 3000 Bern 7
www.swiss-retail.ch

Swiss Shippers' Council
Place de la Riponne 1,
Case postale 1346,
1001 Lausanne
www.swiss-shippers.ch

Swiss Textiles – TVS
Beethovenstrasse 20,
Postfach 2900, 8022 Zürich
www.swisstextiles.ch

**SwissCham Verband
Schweizerischer Aussen-
wirtschaftskammern**
Wiesenstrasse 10,
Postfach 1073, 8032 Zürich
www.swisscham.ch

swisselectric
Seilerstrasse 3,
Postfach 7950, 3001 Bern
www.swisselectric.ch

**SwissHoldings Verband
der Industrie- und
Dienstleistungskonzerne
der Schweiz**
Nägeligasse 13,
Postfach 402, 3000 Bern 7
www.swissholdings.ch

Swissmem
Pfingstweidstrasse 102,
Postfach, 8037 Zürich
www.swissmem.ch

SwissOlio
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
www.fial.ch/de/associations/4

SwissPasta
Breitenstrasse 2C,
Postfach 373,
8501 Frauenfeld
www.fial.ch/de/associations/17

**Swissplay – Verband
der schweizerischen
Spielautomatenbranche**
c/o Imfri GmbH,
Dorfplatz 7, 6052 Hergiswil
www.swiss-play.ch

**SWISSRAIL Industry
Association**
Effingerstrasse 8,
3001 Bern
www.swissrail.com

**U
usic Schweizerische
Vereinigung Beratender
Ingenieurunternehmungen**
Effingerstrasse 1,
Postfach 6916, 3001 Bern
www.usic.ch

V

VAP Verband Verlader Anschlussgeleise Privatgüterwagen
Postfach 31,
8142 Uitikon Waldegg
www.cargorail.ch

Verband der Schweizer Druckindustrie – VSD
Schosshaldenstrasse 20,
3006 Bern
www.vsd.ch

Verband der Schweizerischen Gasindustrie
Grütlistrasse 44,
Postfach, 8027 Zürich
www.erdgas.ch

Verband der Schweizerischen Schmelzkäseindustrie – SESK
Thunstrasse 82,
Postfach 1009, 3000 Bern 6
www.fial.ch/de/associations/11

Verband der Schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie
Bergstrasse 110,
Postfach, 8032 Zürich
www.zpk.ch

Verband des Schweizerischen Versandhandels – VSV
Bahnhofplatz 1, 3011 Bern
www.vsv-versandhandel.ch

Verband Schweizer Medien
Konradstrasse 14,
Postfach 1202, 8021 Zürich
www.schweizermedien.ch

Verband Schweizer Privatradios vsp
Speichergasse 37,
3011 Bern
www.vsp-asrp.ch

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Hintere Bahnhofstrasse 10,
Postfach, 5001 Aarau
www.vse.ch

Verband Schweizerischer Filialunternehmungen
Löwenstrasse 61,
Postfach, 8021 Zürich
www.vsf-schweiz.ch

Verband Schweizerischer Hersteller von Suppen und Saucen
Worbstrasse 52,
Postfach 160,
3074 Muri b. Bern
www.fial.ch/de/associations/15

Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Wallstrasse 8,
Postfach, 4002 Basel
www.vskb.ch

Verband Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute
Uraniastrasse 12,
Postfach 3228, 8021 Zürich
www.vskf.org

Verband Schweizerischer Mineralquellen und Softdrink-Produzenten
Engimattstrasse 11,
Postfach 2124, 8027 Zürich
www.mineralwasser.ch

Verband Schweizerischer Privatschulen VSP
Hotelgasse 1,
Postfach, 3000 Bern 7
www.swiss-schools.ch

Verband Schweizerischer Vermögensverwalter – VSV
Bahnhofstrasse 35,
8001 Zürich
www.vsv-asg.ch

Verband Schweizerischer Werbegesellschaften – VSW
Avenue Mon-Repos 22,
Case postale 5000,
1002 Lausanne
www.vsw-asp.ch

Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften
St. Jakobs-Strasse 7,
Postfach 2879, 4002 Basel
www.vpag.ch

Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie
Thunstrasse 82,
Postfach 1009, 3000 Bern 6
www.milchindustrie.ch

Vereinigung Schweizerischer Glasfabriken
Schützenmattstrasse 48,
Postfach, 8180 Bülach

Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland – VSUD
Hirzbodenweg 95,
4052 Basel
www.vsud.ch

VFAS Verband Freier Autohandel Schweiz
Bremgartenstrasse 75,
5610 Wohlen
www.vfas.ch

vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz
Baarerstrasse 2,
Postfach 4856, 6304 Zug
www.vips.ch

VISCOM Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation
Speichergasse 35,
Postfach 678, 3000 Bern 7
www.viscom.ch

VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen
Baarerstrasse 112,
Postfach, 6302 Zug
www.vqf.ch

→ Mitglieder

Einzelmitglieder und andere Organisationen

A

Accenture AG
Fraumünsterstrasse 16,
Postfach, 8022 Zürich
www.accenture.ch

Adecco Group AG
Sägereistrasse 10,
Postfach, 8152 Glattbrugg
www.adecco.com

ALPIQ Holding AG
Bahnhofquai 12, 4601 Olten
www.alpiq.com

Axpo Holding AG
Parkstrasse 23,
Postfach, 5401 Baden
www.axpo.ch

B

BIBUS Holding AG
Allmendstrasse 26,
8320 Fehraltorf
www.bibus.ch

BKW Energie AG
Viktoriaplatz 2,
Postfach, 3000 Bern 25
www.bkw.ch

C

Cembra Money Bank AG
Bändliweg 20,
Postfach, 8048 Zürich
www.cembra.ch

Chemolio Holding AG
Seehofstrasse 6,
8008 Zürich

**Chocoladefabriken
Lindt & Sprüngli
[Schweiz] AG**
Seestrasse 204,
8802 Kilchberg
www.lindt.com

Clear Channel Schweiz AG
Rothusstrasse 2b,
6331 Hünenberg
www.clearchannel.ch

CLS Communication AG
Sägereistrasse 33,
8152 Glattbrugg
www.cls-communication.com

comparis.ch AG
Birmensdorferstrasse 108,
8003 Zürich
www.comparis.ch

D

**Desco von Schulthess
Holding AG**
Brandschenkestrasse 2,
8001 Zürich

DKSH Holding AG
Wiesenstrasse 8,
Postfach 888, 8034 Zürich
www.dksh.com

E

eBay International AG
Helvetiastrasse 15/17,
Postfach 133, 3000 Bern 6
www.ebay.com

F

F. Hoffmann-La Roche AG
Postfach, 4070 Basel
www.roche.com

Firmenich SA
Rue de la Bergère 7,
Case postale 148,
1217 Meyrin
www.firmenich.com

Frutiger AG
Frutigenstrasse 37,
Postfach 2160, 3601 Thun
www.frutiger.com

G

Galenica AG
Untermattweg 8,
Postfach, 3001 Bern
www.galenica.ch

Google Switzerland GmbH
Brandschenkestrasse 110,
8002 Zürich
www.google.ch

H

Hapimag AG
Neuhofstrasse 8, 6349 Baar
www.hapimag.com

I

IBM Schweiz AG
Vulkanstrasse 106,
Postfach, 8010 Zürich
www.ibm.com

Implenla AG
Industriestrasse 24,
8305 Dietlikon
www.implenla.com

K

Kabelwerke Brugg AG
Industriestrasse 21,
5201 Brugg
www.brugg.com

KPMG AG
Badenerstrasse 172,
Postfach, 8026 Zürich
www.kpmg.com

Kudelski Group
Route de Genève 22,
Case postale 134,
1033 Cheseaux-
sur-Lausanne
www.nagra.com

M

Maus Frères SA
Rue de Cornavin 6,
Case postale 1880,
1211 Genève 1
www.maus.ch

**McKinsey & Company, Inc.
Switzerland**
Bleicherweg 30,
8002 Zürich
www.mckinsey.ch

Microsoft Schweiz GmbH
Richtistrasse 3,
8304 Wallisellen
www.microsoft.com

Möbel Pfister AG
Bernstrasse Ost 49,
Postfach, 5034 Suhr
www.pfister.ch

N

Nestlé Suisse SA
Rue d'Entre-deux-Villes 10,
Case postale 352,
1800 Vevey
www.nestle.ch

Novartis International AG
Postfach, 4002 Basel
www.novartis.com

O

Omya (Schweiz) AG
Baslerstrasse 42,
Postfach 32, 4665 Oftringen
www.omya.com

P

Philip Morris International Management SA
Avenue de Rhodanie 50,
Case postale 1171,
1007 Lausanne
www.pmi.com

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160,
Postfach, 8050 Zürich
www.pwc.ch

Privatklinikgruppe Hirslanden
Seefeldstrasse 214,
8008 Zürich
www.hirslanden.ch

Procter & Gamble Europe SA
Route de Saint-Georges 47,
1213 Petit-Lancy 1
www.pg.com

R

Roland Berger AG
Holbeinstrasse 22,
8008 Zürich
www.rolandberger.ch

S

Schubarth + Co AG
Lange Gasse 90,
Postfach, 4002 Basel
www.schubarth.ch

SGS SA
Place des Alpes 1,
Case postale 2152,
1211 Genève 1
www.sgs.com

SIX Group AG
Selnaustrasse 30,
Postfach 1758, 8021 Zürich
www.six-group.com

Stiftung KMU Next
Schwarztorstrasse 26,
Postfach, 3001 Bern
www.kmunext.ch

Sunrise Communications AG
Binzmühlestrasse 130,
8050 Zürich
www.sunrise.ch

Swiss International Air Lines AG
Postfach, 4002 Basel
www.swiss.com

Swisscom AG
Postfach, 3050 Bern
www.swisscom.com

T

Transocean Ltd.
Turmstrasse 30, 6300 Zug
www.deepwater.com

V

Vale International SA
Route de Pallatex 29,
1162 St-Prex
www.vale.com

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
Walchestrasse 19,
Postfach, 8090 Zürich
www.awa.zh.ch

W

World Economic Forum WEF
Route de la Capite 91-93,
1223 Cologne
www.weforum.org

→ Unsere Aktivitäten 2016/2017

Die Kommissionen von economiesuisse erarbeiten gemeinsame Positionen und geben dem Verband die Richtung vor. Auf der Geschäftsstelle setzen die Mitarbeitenden von economiesuisse diese in konkrete Aktivitäten um.

12

Dossierpolitik

Unternehmenssteuerreform III – Werkzeugkasten für die Kantone
Finanzen und Steuern
30. September 2016

Konzern-Initiative: Lösungen statt Gerichtsprozesse
Wettbewerb und Regulatorisches
8. Oktober 2016

Die leeren Versprechen der Vollgeld-Initiative
Finanzen und Steuern
11. November 2016

Bundesfinanzen 2017 bis 2020: Herausforderungen unverändert hoch
Finanzen und Steuern
15. November 2016

Freihandelsabkommen mit China: Meilenstein für Schweizer Firmen
Aussenwirtschaft
25. November 2016

NAF: Solide Finanzierung für die Strassen der Zukunft
Infrastruktur, Energie und Umwelt
16. Dezember 2016

Brexit und die Schweiz
Aussenwirtschaft
21. Dezember 2016

Schweizer Erfolgsfaktoren gelten auch in der digitalen Zukunft
Digitalisierung
26. Januar 2017

So wird die Spitalfinanzierung ein Vollerfolg
Allgemeine Wirtschaftspolitik, 13. März 2017

Mit Disziplin und Kontrolle aus dem Regulierungs-sumpf

Wettbewerb und Regulatorisches
24. März 2017

Selbstbestimmungsinitiative: Frontalangriff auf Wirtschaftsinteressen
Allgemeine Wirtschaftspolitik
6. April 2017

Die Fachkräftesituation bei Ingenieurinnen und Ingenieuren
Allgemeine Wirtschaftspolitik
8. Mai 2017



Erfahren Sie mehr über die Aktivitäten in den Kommissionen und Fachbereichen. www.economiesuisse.ch/jahrbuch

Medienmitteilungen

SVP-Initiative: Angriff auf die Interessen der Wirtschaft

Aussenwirtschaft
12. August 2016

Auswege aus dem Europa-Dilemma
economicsuisse
26. August 2016

economicsuisse wählt neue Vorstandsmitglieder und nimmt ein neues Mitglied auf
economicsuisse
26. August 2016

Wirtschaft bekämpft grüne Zwangs-Initiative
Energie und Umwelt,
8. September 2016

Nein zu teuren Ausbauvorhaben und Zwangsmassnahmen
Infrastruktur, Energie und Umwelt
25. September 2016

Steuerreform stärkt die Schweiz
Finanzen und Steuern
6. Oktober 2016

Konzern-Initiative: Teurer und gefährlicher Etikettenschwindel
Wettbewerb und Regulatorisches
10. Oktober 2016

Starke Luftfahrt – Fundament der Schweizer Wirtschaft
Infrastruktur, Energie und Umwelt
4. November 2016

Altersvorsorge 2020: SGK-S gefährdet die Reform

Finanzen und Steuern
8. November 2016

Volk will keine Kurzschluss-handlungen beim Atomausstieg
economicsuisse
27. November 2016

Weitere Erholung im Zeichen der Produktivitäts-erhöhung
Allgemeine Wirtschaftspolitik
8. Dezember 2016

BSV bestätigt Überlegenheit des Nationalratsmodells
Finanzen und Steuern
13. Januar 2017

Bei den Sozialversicherungen droht ein Loch von 5 Milliarden Franken
Finanzen und Steuern
16. Januar 2017

Grosse Herausforderungen für den Standort Schweiz
economicsuisse
26. Januar 2017

Schweizer Unternehmen brauchen so rasch wie möglich Rechts- und Planungssicherheit
Finanzen und Steuern
12. Februar 2017

economicsuisse begrüsst Vorgehen bei der Unternehmensbesteuerung
Finanzen und Steuern
22. Februar 2017

Altersvorsorge 2020: Nationalrat weiterhin kompromissbereit
Finanzen und Steuern
28. Februar 2017

Altersvorsorge 2020: Nur ein echter Kompromiss führt zum Erfolg
Finanzen und Steuern
7. März 2017

Keine Parole zur Energiestrategie 2050
Infrastruktur, Energie und Umwelt
13. März 2017

Selbstbestimmungsinitiative trifft auch die Wirtschaft
Aussenwirtschaft
6. April 2017

Ingenieurmangel in der Schweiz ist hausgemacht
Allgemeine Wirtschaftspolitik
8. Mai 2017

Nein zur Reform der Altersvorsorge 2020
Finanzen und Steuern
8. Mai 2017

Die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts nicht aufs Spiel setzen
Finanzen und Steuern
9. Juni 2017

Beziehungen zu Europa konstruktiv weiterentwickeln
Aussenwirtschaft
28. Juni 2017

Medienkonferenzen

Medienkonferenz Konjunktur
economicsuisse
8. Dezember 2016

Präsentation Studie BAK-Basel
economicsuisse
16. Januar 2017

Medienkonferenz Selbstbestimmungsinitiative
economicsuisse
6. April 2017

Medienkonferenz Dossierpolitik Ingenieurmangel
economicsuisse
8. Mai 2017

Medienkonferenz Konjunktur
economicsuisse
8. Juni 2017

Vernehmlassungen

**Revision der Steueramts-
hilfverordnung
Wettbewerb und
Regulatorisches**
10. August 2016

**Absenkung der KEV-
Vergütungssätze muss
stärker ausfallen**
Energie und Umwelt
30. August 2016

**Qualität muss berück-
sichtigt werden bei
Hochschulfinanzierung**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
31. August 2016

**Gegenentwurf zur VI «Ja
zum Schutz der Privat-
sphäre» ist für die Volks-
wirtschaft ohne Nutzen**
Finanzen und Steuern
6. September 2016

**economiesuisse unter-
stützt «Swiss made»-
Verordnung für Kosmetika**
Wettbewerb und
Regulatorisches
3. Oktober 2016

**Änderung der Verordnung
über die Lenkungsabgabe
auf flüchtigen organischen
Verbindungen (VOCV) und
der Branchenspezifischen
Richtlinien**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
6. Oktober 2016

**Stellungnahme zur
Verordnungsänderung im
Bereich der Medikamente**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
7. Oktober 2016

**Stabilisierungsprogramm
2017 bis 2019: Anliegen der
Wirtschaft**
Finanzen und Steuern
10. Oktober 2016

**Stellungnahme Ver-
nehmlassung Bundes-
gesetze über die Landes-
sprachen und die Ver-
ständigung zwischen den
Sprachgemeinschaften**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
10. Oktober 2016

**Stellungnahme zur
Revision des Versiche-
rungsvertragsgesetzes
(VVG)**
Wettbewerb und
Regulatorisches
28. Oktober 2016

**Stellungnahme zum
Aktionsplan Pflanzen-
schutzmittel**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
28. Oktober 2016

**Anpassung des SIL-
Objektblattes für den
Flughafen Zürich**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
10. November 2016

**Stellungnahme zum
Bundesbeschluss über
Velo-, Fuss- und
Wanderwege**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
21. November 2016

**Stellungnahme zur Klima-
politik der Schweiz nach
2020: Wir müssen etwas
tun – und zwar das Richtige**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
2. Dezember 2016

**Stellungnahme zur Total-
revision der Verordnung
über die elektronische
öffentliche Beurkundung
(EÖBV)**
Wettbewerb und
Regulatorisches
9. Dezember 2016

**Stellungnahme Vernehm-
lassung zur Teilrevision
der Verordnung über elekt-
rische Niederspannungs-
installationen**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
12. Dezember 2016

**Stellungnahme zur
Änderung der Verordnung
des EDI über
die Prämienregionen**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
15. Dezember 2016

**Vernehmlassung zur
Änderung des Obligatio-
nenrechts (OR)**
Wettbewerb und
Regulatorisches
3. Januar 2017

**Vernehmlassung
zur Änderung der
Verordnung über die
Verrechnungssteuer
(Konzernfinanzierung)**
Finanzen und Steuern
3. Januar 2017

**Stellungnahme zur
Vernehmlassung
«Umsetzung des WTO-
Beschlusses zum
Ausfuhrwettbewerb»**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
18. Januar 2017

**Stellungnahme zum
FINMA-Rundschreiben
«Outsourcing – Banken und
Versicherer»**
Finanzen und Steuern
31. Januar 2017

**Vernehmlassung zum
«Verordnungspaket
Umwelt Herbst 2017»**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
1. März 2017

**Eingabe zur Anhörung der
Kreisschreiben Nrn. 13, 15,
24 und 25 vom 4. April 2017**
Finanzen und Steuern
6. März 2017

**Liquiditätsverordnung:
Kein überschüssendes
Vorauspreschen**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
7. April 2017

**Stellungnahme zur
Änderung des Banken-
gesetzes und der
Bankenverordnung
(Fintech)**
Wettbewerb und
Regulatorisches
10. Mai 2017

**Stellungnahme zur
Vernehmlassung «Land-
wirtschaftliches Ver-
ordnungspaket 2017»**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
11. Mai 2017

**Unnötige Bürokratie und
Kosten vermeiden**
Energie und Umwelt
11. Mai 2017

**Stellungnahme zu
den Revisionen der
Chemikalienverordnung
und der Biozidprodukte-
verordnung**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
23. Mai 2017

**Stellungnahme zum
Bundesgesetz über
anerkannte elektronische
Identifizierungseinheiten**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
29. Mai 2017

**Stellungnahme zur
Erhöhung des Rahmen-
kredits gemeinnütziger
Wohnungsbau**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
7. Juni 2017

**Stellungnahme zur Fest-
legung und Anpassung
von Tarifstrukturen in der
Krankenversicherung**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
22. Juni 2017

**Stellungnahme zur Ver-
nehmlassung Teilrevision
des BG über die Finanz-
hilfen**
Allgemeine
Wirtschaftspolitik
29. Juni 2017

**Stellungnahme zur Ver-
nehmlassung zur Revision
der Lex Koller**
Infrastruktur, Energie
und Umwelt
29. Juni 2017

**Stellungnahme zu den
Entwürfen der Aus-
führungserlasse zum
totalrevidierten Bundes-
gesetz betreffend die
Überwachung des Post-
und Fernmeldeverkehrs
(BÜPF)**
Wettbewerb und
Regulatorisches
29. Juni 2017

21

Veranstaltungen

Unternehmen im Dialog zu Europa bei der Hamilton AG in Chur
stark+vernetzt
20. August 2016

Tag der Wirtschaft 2016
economiesuisse
26. August 2016



Wandern mit der Wirtschaft am Bielersee
economiesuisse
31. August 2016

Wirtschaft im Dialog in Lugano
economiesuisse
5. September 2016

Wandern mit der Wirtschaft am Zugerberg
economiesuisse
8. September 2016

Wandern mit der Wirtschaft auf dem Jakobsweg
economiesuisse
22. September 2016



Grenzanlass zur Europapolitik in Lyon
economiesuisse
26. September 2016

Wirtschaft im Dialog in Neuenburg
economiesuisse
29. September 2016

Unternehmen im Dialog zu Europa im Hotel Eden Roc in Ascona
stark+vernetzt
11. Oktober 2016

Luftfahrtkongress
economiesuisse
4. November 2016

Pharma und Forschung im Dialog zu Europa in Zürich
stark+vernetzt
21. November 2016

Podiumsdiskussion zu Europa in Freiburg
economiesuisse
24. Januar 2017

Pharma und Forschung im Dialog zu Europa in Solothurn
stark+vernetzt
31. Januar 2017

Pharma und Forschung im Dialog zu Europa an der EPFL in Lausanne
ouverte+souveraine
14. Februar 2017

Kommunikationsforum
economiesuisse
23. März 2017

Pharma und Forschung im Dialog zu Europa in Zug
stark+vernetzt
28. März 2017

Unternehmen im Dialog zu Europa bei der Kaufmann + Fils SA in La Chaux-de-Fonds
ouverte+souveraine
27. April 2017

Wirtschaft im Dialog an der LUGA
economiesuisse
2. Mai 2017

Podiumsdiskussion zur Personenfreizügigkeit bei Procter und Gamble in Genf
economiesuisse
10. Mai 2017

Social Media Hub
economiesuisse
8. Juni 2017

Unternehmen im Dialog zu Europa bei Swiss und der Flughafen Zürich AG in Kloten
stark+vernetzt
15. Juni 2017

6

Kampagnen und Campaignings

«Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»
Volksinitiative vom 6.9.2012
Resultat:
36,4% Ja / 63,6% Nein

«AHVplus: für eine starke AHV»
Volksinitiative vom 17.12.2013
Resultat:
40,6% Ja / 59,4% Nein



«Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»
Volksinitiative vom 16.11.2012
Resultat:
45,8% Ja / 54,2% Nein

Steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III)
Bundesgesetz vom 17.6.2016
Resultat:
40,9% Ja / 59,1% Nein

«stark+vernetzt»
Langfristiges Campaigning zu Europa
(Start Mai 2015)



Steuervorlage17
Langfristiges Campaigning zur Steuervorlage
(Start Juni 2017)

2

Studien

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Unternehmenssteuerreform III
Finanzen und Steuern
Januar 2017

Mögliche Auswirkungen der Eidgenössischen Volksabstimmung «Schweizer Recht statt fremde Richter» auf ausgewählte wirtschaftsrelevante Staatsverträge
Aussenwirtschaft
6. April 2017

Impressum

Diese Publikation erscheint in Deutsch und Französisch.

Projektleitung und Redaktion: Karin Mateu, *economiesuisse*

In Zusammenarbeit mit W.I.R.E. Think Tank für Wirtschaft,
Wissenschaft und Gesellschaft

Konzept und Realisation: Wernlis, grafische Gestalter, Zürich

Fotografie Beilage und Interview: Hans Schürmann, Zürich

Fotografie Präsidium und Geschäftsleitung: Cortis & Sonderegger, Zürich

Roboterumgebung: ETH Hönggerberg, Zürich

Korrektur: Alain Vannod, St. Gallen

Druck: DAZ Druckerei Albisrieden, Zürich

Herausgabe: August 2017

© *economiesuisse*, 2017

Zürich

Leitung: Monika Rühl
economiesuisse
Verband der Schweizer Unternehmen
Hegibachstrasse 47
Postfach
CH-8032 Zürich
Telefon: +41 44 421 35 35
Telefax: +41 44 421 34 34
info@economiesuisse.ch

Bern

Leitung: Susanne Brunner
economiesuisse
Verband der Schweizer Unternehmen
Spitalgasse 4
Postfach 304
CH-3000 Bern
Telefon: +41 31 311 62 96
Telefax: +41 31 312 53 50
bern@economiesuisse.ch

Genf

Leitung: Cristina Gaggini
economiesuisse
Fédération des entreprises suisses
Carrefour de Rive 1
Case postale 3684
CH-1211 Genève 3
Telefon: +41 22 786 66 81
Telefax: +41 22 786 64 50
geneve@economiesuisse.ch

Lugano

Leitung: Alessandra Gianella
economiesuisse
Federazione delle imprese svizzere
Via S. Balestra 9
Casella postale 5563
CH-6901 Lugano
Telefon: +41 91 922 82 12
Telefax: +41 91 923 81 68
lugano@economiesuisse.ch

Brüssel

Leitung: François Baur
economiesuisse
Swiss Business Federation
Avenue de Cortenbergh 168
B-1000 Bruxelles
Telefon: +32 2 280 08 44
Telefax: +32 2 280 06 99
bruxelles@economiesuisse.ch

